

Sparda-Bank Hamburg Fairness-Preis

Achteinhalb Jahre nach der Einführung des Sparda-Bank freundlich & fair-Preises wird es eine Neu- ausrichtung und Optimierung der Zusammenarbeit zwischen der Sparda-Bank Hamburg eG und dem Hamburger Fußball- Verband e.V. zum wichtigen Thema Fairness geben. In Zusammenarbeit mit dem Hamburger Fußball-Verband (HFV) vergibt die Sparda-Bank Hamburg erstmalig nach Abschluss der Hinrunde 2016/17 den Sparda-Bank Hamburg Fairness-Preis.

Die Sparda-Bank Hamburg unterstützt damit auch weiterhin den Hamburger Amateurfußball, um das Fair-Play auf den Fußballplätzen nachhaltig zu fördern. Unfaires Verhalten bis hin zur Gewalt ist leider immer wieder zu beobachten, so dass etliche Maßnahmen im Bereich Prävention und Sanktionierung ergriffen wurden. Insbesondere aber dieser jetzt geschaffene positive Anreiz wird das Thema Fairness noch stärker in den Fokus rücken.

„Mit der neuen Kooperations- vereinbarung setzen wir uns weiterhin für die Fairness im Hamburger Amateurfußball ein und unterstreichen damit auch die Nachhaltigkeit unseres Engagements“, so Bern-



Foto: Fotos Gettschat

Freuten sich über den Sparda-Bank Hamburg Fairnesspreis (v. lks.): Dieter Miloschik (Leiter Unternehmenskommunikation Sparda-Bank Hamburg), Bernhard Westerhoff (Vorstandsvorsitzender Sparda-Bank Hamburg), Dirk Fischer (Präsident Hamburger Fußball-Verband) und Carsten Byernetzki (Leiter Öffentlichkeitsarbeit und Marketing Hamburger Fußball-Verband)

hard Westerhoff, Vorstandsvorsitzender der Sparda-Bank Hamburg.

Dirk Fischer, Präsident des Hamburger Fußball-Verbandes, sagte: „Fairness im Sport prägt und fördert faires, mitmenschliches Verhalten im Leben. Das ist ganz besonders für die Entwicklung junger Menschen überaus prägend. Es ist daher wichtig, dass jetzt der Junioren- und Mädchenbereich in den Fairnesspreis mit einbezogen wird. Der HFV dankt der Sparda-Bank für diese großartige Unterstützung

unseres Fußballsports und über ihn mittelbar auch unserer Gesellschaft.“

Beim Sparda-Bank Hamburg Fairness-Preis gibt es einige neue Aspekte: So werden z.B. noch mehr Vereine von den Preisgeldern profitieren. Ab der Saison 2016/17 wird es pro Hin- und Rückrunde 500,- Euro Prämien für die fairen Teams der A- bis C-Junioren und der B- und C-Mädchen geben. Im Bereich der Herren- und Frauen-Ligen werden die Preisgelder vereinheitlicht. Der Sieger jeder Klasse

erhält pro Halbserie 1.000,- Euro.

Neu ist zudem, dass es zusätzlich eine ganzheitliche Be- trachtung der teilnehmenden Vereine durch den neuen Sparda-Bank Hamburg Fairness-Vereins-Award gibt. Dieser ist einmalig pro Jahr mit 5.000,- Euro dotiert und wird auf dem Jahresempfang des HFV feierlich vergeben.

Darüber hinaus wird zum ersten Mal die Sparda-Bank Hamburg Fair-Play-Geste des Jahres gekürt. Der Sieger darf sich über 1.000,- Euro freuen. Der Blick richtet sich aber nicht nur auf die fairen Mannschaften. Ganz im Sinne der genossenschaftlichen Idee „Hilfe zur Selbsthilfe“ finanziert die Sparda-Bank Hamburg für die unfairen Teams aus den Bereichen Junioren, Herren und Frauen und Mädchen je einen „Fit für Fairplay- Tag“ (Coolnesstag) a 500,- Euro pro Halbserie.

Weiterhin wird die Sparda-Bank auch das Projekt „Kicking Girls“ mit 6.000,- Euro jährlich unterstützen.

Insgesamt steigert die Sparda-Bank Hamburg eG ihr jährliches Engagement für den Hamburger Amateurfußball von 40.000,- Euro auf 42.000,- Euro!

Premium-Partner des Hamburger Fußball-Verbandes



Sparda-Bank

Altona und Dassendorf eröffneten die Saison der Oberliga Hamburg

1613 Zuschauer auf der AJK sehen Auftakt-Remis



alle Fotos: Gettschat

die große Fan-Schar und HFV-Vize Carl Jarchow war es vorbehalten, in Abwesenheit von HFV-Präsident Dirk Fischer, der beim Empfang für 100 Jahre SC Schwarzenbek eine Grußrede hielt, die Saison 2016/17 der Oberliga Hamburg offiziell zu eröffnen. Nach dem symbolischen Anstoß von Erb und Jarchow konnte es unter der Leitung des souveränen Schiedsrichters Murat Yilmaz losgehen. Einen ausführlichen Bericht gibt es auf www.hfv.de. DK/CB



Symbolischer Anstoß von Werner Erb (lks.) und Carl-Edgar Jarchow, beäugt von Schiri Murat Yilmaz



Vorfreude: AFC-Manager Andreas Klobedanz (lks.) und Altonas Ehrenvorsitzender Volker Kuntze-Braack



Interviewrunde vor der Saisoneröffnung (v. lks.): Werner Erb, Dirk Barthel, Carsten Byernetzki und Carl-Edgar Jarchow

Berkan Algan brachte es auf den Punkt: „Am Ende wird keiner so richtig traurig, aber auch keiner so richtig glücklich sein.“ Grund für die zwiespältige Äußerung des Altona-Coaches: vor 1613 Zuschauern auf der Adolf-Jäger-Kampfbahn sollte es im Eröffnungsspiel der Oberliga Hamburg Saison 2016/17 zwischen dem AFC und „Triple-Meister“ TuS Dassendorf keinen sportlichen Sieger geben. Nach zwei völlig unterschiedlichen Halbzeiten trennten sich der Regionalliga-Anwärter und

der amtierende „Champion“ schiedlich-friedlich 2:2-Unterschieden! Vor der Partie gab es eine kleine Interviewrunde, in der HFV-Pressesprecher Carsten Byernetzki die Altonaer Spieler-Legende Werner Erb, den AFC-Vorsitzenden Dirk Barthel und den HFV-Vizepräsidenten Carl-Edgar Jarchow befragte. Immer noch höchst amüsant, wie der mittlerweile 84-jährige Erb erklärt, warum es für ihn keinen Einsatz unter Sepp Herberger in der Nationalmannschaft gegeben hat.... Dirk Barthel begrüßte



ERÖFFNUNG DER JUGENDFUSSBALLSAISON



**28. AUGUST 2016, 10 UHR
HFV-SPORTSCHULE**

Jenfelder Allee 70 a-c, 22043 Hamburg

**KOMMT VORBEI
UND MACHT MIT!**

VIELE AKTIONEN FÜR JUNG UND ALT

Olchi Mini-WM
Care Energy Cup
Olchi Glücksrad
Hüpfburg

DERPART-Cup
HFV-Abzeichen
Hindernisparcours
Torwandschießen

www.hfv.de

DERPART



JCDecaux

Kicking Newcomers – HFV-Projekte in Erstaufnahmen

Kicking Newcomers – HFV-Projekte in Erstaufnahmen
Die Integration von Flüchtlingen bewegt nicht nur die Sportvereine, sondern auch uns als Hamburger Fußball-Verband (HFV). Aus diesem Grund haben wir bereits im letzten Jahr das Projekt „Kicking Newcomers“ ins Leben gerufen, mit dem wir genau so wie unsere vielen Vereine einen Beitrag zur Integration von Flüchtlingen leisten wollen.

Derzeit sind wir in zwei Erstaufnahmen in unserem Stadtteil aktiv. Einmal pro Woche gibt es im Holstenhofweg und im Moorpark in Jenfeld ein Fußballangebot für Kinder und Jugendliche. Bei beiden Maßnahmen arbeitet der HFV mit dem Verein Zweikampfverhalten (ZKV) zusammen. Teilnehmer/innen sind im Holstenhofweg 14-18 Kinder im Alter von 7-18 Jahren sowie ca. 10 über 18-jährige (sie stammen aus Syrien, dem Irak, Afghanistan und Eritrea, einige wenige auch aus dem Balkan). Die Arbeit mit den Flüchtlingen verfolgt diverse Ziele: Die Kinder/Jugendlichen sollen über den Sport erlernen, wie sie fair miteinander umgehen, Konflikte lösen und kritische Situationen bewältigen. Aufgrund des Aufeinandertreffens von vielen verschiedenen Sprachen, Kulturen und Nationalitäten achten wir besonders darauf, dass es zu keinen Grüppchenbildungen und Ausgrenzungen kommt, sondern dass alle gemeinsam spielen. Deutsch dient hierbei als gemeinsame Sprache. Somit vermitteln wir auch Sprache und interkulturelle Kompetenz.

Zudem ist es uns ein besonderes Anliegen, unseren

Teilnehmern/innen beizubringen, dass Mädchen und Jungen bzw. Männer und Frauen gleichberechtigt sind. Hierzu laden wir immer wieder weibliche Trainerinnen ein und motivieren gezielt die Mädchen/jungen Frauen im Camp am Kurs mitzumachen. Weiteres Ziel ist die Vermittlung der Jugendlichen an Sportvereine, um ihnen den Einstieg in das gesellschaftliche Leben zu vereinfachen. Teilweise unterstützen wir sie darüber hinaus bei Schulproblemen oder Wohnungssuche.



Arasch Mostauli und Henry Barker waren mit einigen Teilnehmern beim Turnier und waren sehr zufrieden mit der Teamleistung ihrer Gruppe

Zum Trainerteam gehören Henry Barker, ehemaliger Teilnehmer von ZKV, und Arasch Mostauli, Bruder eines unserer langjährigen Tutoren. Beide haben Migrationshintergrund bzw. Arasch hat Fluchterfahrung, was die Arbeit sehr bereichert.

Die Erfolge: Bislang wurden 3 Tutoren gewonnen, die das Erlebte weiter tragen wollen. Sie arbeiten in beiden Kicking Newcomers Kursen mit (Aman Debesai und Sayeed Ayoubi im Holstenhofweg, Tawashi im Moorpark) und unterstützen ZKV zudem bei öffentlichen Veranstaltungen oder Schulungen, z.B. HFV Coaching „Fit



Teilnahme beim Elena Haasen Turnier des FC St. Pauli

für Flüchtlinge“.

Im Sommer 2015 fand ein Grillfest statt, bei dem auch die Familien unserer Teilnehmer Gelegenheit hatten, uns kennenzulernen, im Herbst folgt das nächste.

Wir haben drei Turniere (ZKV Cup, Elena Haasen Turnier des FC St. Pauli, Turnier zwischen Erstaufnahmen) sowie einige Testspiele mit ZKV-Teilnehmern von außen erfolgreich bestritten.

Ca. 10 Jugendliche wurden zu Probetrainings bei Vereinen gebracht, z.B. TuS Berne und SC Eilbek. Einige von ihnen wurden aufgenommen, einer hat bald sein erstes offizielles Spiel beim SC Eilbek. Da wir den Teilnehmern/innen inzwischen die Grundlagen sowohl in der deutschen Sprache als auch im Bereich der sozialen Interaktionen in Deutschland vermittelt haben, dürfte die Vermittlung an Vereine leichter werden. Mit den Jüngeren gehen wir z.B. demnächst zum TSV Wandsetal.

Die Resonanz ist durchweg positiv, die Kinder/Jugendlichen sind begeistert und erwarten uns voller Vorfreude, das Heim selbst (Fördern & Wohnen) unterstützt uns und hat auch gemeinsam mit unserer Hilfe ein Turnier organisiert zwischen verschiedenen Heimen. Wir selbst

haben großen Spaß an dem Kurs.

Großer Unterstützer der Aktivitäten am Holstenhofweg ist der Arbeitskreis Hamburger Wohnungsgenossenschaften e.V.. Erst durch finanzielle Unterstützung ist diese wertvolle Flüchtlingsarbeit möglich.

Kicking Newcomers im Moorpark startete im Juni

Der Kurs im Moorpark ist Mitte Juni gestartet. Ziele und Methoden sind dieselben. Erfolge und Resonanz bleiben abzuwarten. Wir wurden in jedem Fall sehr gut aufgenommen im Moorpark. Derzeit nehmen im Schnitt 10 Kinder/Jugendliche/junge Erwachsene zwischen 6 und 22 Jahren teil. Sie stammen aus Afghanistan, Syrien und dem Irak. Die Mädchen sind noch unterrepräsentiert, daran werden wir noch arbeiten. Die Erfahrungen aus dem Holstenhofweg zeigen, dass es eine Weile dauert, bis mehr Teilnehmer, insbesondere auch Mädchen, kommen. Zum Team: Der langjährige ZKV-Tutor Arwin Mostauli ist mit den Holstenhoferfahrungen in den Moorpark gegangen und wird von Ouday Tawashi unterstützt, einem ehemaligen Holstenhof Teilnehmer und inzwischen ZKV Tutor.

„Tag der Legenden“

High Noon am Millerntor

Freikarten für Jugendteams des HFV

Wildwest-Stimmung bei der Pressekonferenz zum „Tag der Legenden“ im Hotel Mérident. Eine Saloon-Tür, Line-Dancer und Country-Klänge wiesen auf das Motto des diesjährigen Benefiz-Fußball-Events „Tag der Legenden“ am 4. September 2016 hin: „High Noon am Millerntor“!

Knapp 70 Fußballhelden machen sich fortan bereit für das legendäre Duell zwischen „Team Hamburg“ und „Team Deutschland“. „Wir haben wieder eine hochkarätige Mischung kürzlich noch aktiver Spieler und absoluter Kult-Kicker aus den vergangenen Jahrzehnten gewinnen können“, so Reinhold Beckmann, TV-Moderator und Gründer von „NestWerk e.V.“. Der Jugendinitiative kommen die Spendengelder des Benefiz-Matches zugute.

Auf der Pressekonferenz trafen die treuen „Tag der Legenden“-Kicker Olaf Thon (Weltmeister 1990) und Ivan Klasnic (Deutscher Meister 2004 mit Werder Bremen) auf die Debütanten Timo Hildebrand (ehemaliger Nationaltorwart) und Ex-Nationalspieler Benjamin Lauth.

Lou Richter, der durch die Pressekonferenz führte und den „Tag der Legenden“ moderieren wird, gab weitere prominente Namen bekannt. So werden 2016 zum Beispiel Mladen Petric (ehemaliger Stürmer beim HSV), Ex-Nationalspieler Simon Rolfes und die beiden ehemaligen Werder Bremen-Kicker Torsten Frings und Tim Wiese zum



ersten Mal auf dem Charity-Rasen auflaufen. Auf der Trainerbank des „Team Hamburg“ wollen in diesem Jahr FC-St.-Pauli-Cheftrainer Ewald Lienen und Helmut Schulte (Ex-FC-St.-Pauli-Manager) die Mannschaft um die HSV-Größen Manfred „Manni“ Kaltz und Jörg Butt zum Sieg führen. Auf der anderen Seite kämpfen Rekord-Bundesligaspielder Charly Körbel und Fredi Bobic (Europameister 1996) mit weiteren Sportler-Kollegen im „Team Deutschland“ um den Sieg. Ihre Trainer stehen noch nicht fest. Und was wäre ein

ger Stadtteilen mit kostenfreien Sport- und Musikprojekten. Im Rahmen der Pressekonferenz stellte „NestWerk e.V.“ gemeinsam mit „Jugend Tugend Hamburg e.V.“ ihr neues Projekt „Tore zur Welt – Motivation für Integration“ vor.

Rund um das Millerntor gibt es am 4. September auch in diesem Jahr wieder ein buntes Familienprogramm, Showbühne und Autogrammstunden. Der

TV-Sender Sport1 überträgt das „Legenden-Spiel“ ab 14 Uhr live. Der Vorverkauf ist gestartet! Tickets (9 bis 29 Euro) gibt es unter www.tagderlegenden.de.

Freikarten für Jugendmannschaften des HFV

Um es auch der Jugend zu ermöglichen dabei zu sein und einen unvergesslichen Tag mit dem eigenen Team im Stadion zu erleben, stellt Nestwerk e.V. einigen Jugendmannschaften Freikarten zur Verfügung. Bewerben können sich alle Jugendmannschaften des HFV. Pro Verein gilt die Höchstzahl von 20 Karten (incl. 2 Freikarten

für Begleiter). Wer Interesse an den Freikarten hat schickt bitte eine E-Mail an den Mitarbeiter des HFV, Lutz Krohn: l.krohn@hfv.de. Bei zu vielen Kartenwünschen entscheidet der Eingang der E-Mail. Einsendeschluss ist der 19. August 2016. Die Vereine werden per E-Mail benachrichtigt. Diejenigen, die das Glück haben, Karten abzubekommen, können diese dann beim HFV in Jenfeld abholen.

Hamburger Fußball-Verband e.V.

LIEBE ERWACHSENE

KLASSE, DASS IHR UNS ALLE ZUSCHAUT
LASST UNS SPIELEN UND SPASS HABEN

ALSO MECKERT NICHT RUM,
SONDERN FEUERT UNS AN

UND WIR MÜSSEN DOCH NICHT
IMMER GEWINNEN

DARUM SEID FAIR ZU UNS, ZUM
SCHIEDSRICHTER UND ZUM GEGNER

DANKE

Seid fair ...
Euer Uwe Seeler



Alle Infos unter www.hfv.de

Bewerbungsphase für DFB-Ehrenamtspreise startet

Ehre, wem Ehre gebührt. Mit dem DFB-Ehrenamtspreis und dem dazugehörigen „Club 100“ sowie dem Förderpreis „Fußballhelden – Aktion junges Ehrenamt“ zeigen der Deutsche Fußball-Bund (DFB) und seine Landesverbände Anerkennung für das Engagement der deutschlandweit etwa 1,7 Millionen ehrenamtlichen und freiwilligen Vereinsmitarbeiter. Die aktuelle Bewerbungsphase für beide Preise läuft vom 1. Juni bis zum 30. September. Kandidaten können vorgeschlagen werden, als „Fußballheld“ kann man sich auch selbst bewerben.

„Es macht stolz zu sehen, welche gesellschaftlichen Leistungen über den Fußballsport hinaus mit Hilfe ehrenamtlichen Engagements möglich sind“, sagt Peter Frymuth, DFB-Vizepräsident für Spielbetrieb und Fußballentwicklung. „Denn engagierte, ehrenamtliche Vereinsarbeit ist die Basis und das Fundament des organisierten Fußballs in Deutschland. Die Anerkennung der Leistung herausragender ehrenamtlicher Vereinsmitarbeiter ist für den DFB stets ein besonderes Bedürfnis und eine besondere Freude.“

Jedes Jahr werden in jedem der



280 Fußballkreise Deutschlands Vereinsmitarbeiter durch den DFB und seine Landesverbände geehrt. Rechnet man die lokalen und regionalen Ehrungen der Kreise und Bezirke dazu, konnten seit dem Start der „DFB-Aktion Ehrenamt“ schon mehr als 10.000 Ehrenamtliche ausgezeichnet werden. Kernbotschaft jeder Auszeichnung ist ein einfaches Wort: Danke!

Doch dabei belässt es der DFB nicht. Den Preisträgern winken unter anderem eine Einladung zu einem Länderspiel der Nationalmannschaft, Trainingsequipment wie Mini-Tore und adidas-Bälle oder eine fünftägige

Fußball-Bildungsreise nach Spanien.

Als Club 100-Mitglied zum Länderspiel

Seit 1997 wird der DFB-Ehrenamtspreis bereits verliehen. Alle Preisträger werden zu Dankeschön-Wochenende eingeladen und erhalten eine DFB-Ehrenamts-Urkunde. Von den 280 Kreissiegern werden zudem noch einmal 100 Ehrenamtliche in den „Club 100“ aufgenommen. Die Mitglieder werden in Rahmen einer zentralen Ehrungsveranstaltung rund um ein Länderspiel ausgezeichnet und besuchen anschließend gemeinsam das Spiel.

Außerdem werden die Ehrenamtlichen in Ihrem Heimatverein von Vertretern des Landes- oder Kreisverbandes besucht und erhalten zwei Mini-Tore sowie adidas-Bälle für die tägliche Vereinsarbeit. Der Sinn dahinter ist klar: Neben der persönlichen Anerkennung sollen auch die Vereine von der Auszeichnung profitieren. Das Dankeschön soll dort ankommen, wo das ehrenamtliche Engagement eingebracht wird – inmitten der eigenen Fußballfamilie. Weitere Informationen zum DFB-Ehrenamtspreis gibt es auf hfv.de und auf dfb.de

Magnus Mineralbrunnen präsentiert die VSA-Schiedsrichter des HFV

Folge 39: Marco Hölscher (31 Jahre, Hamburger SV) Schiedsrichter bis Landesliga, SRA bis Oberliga

Wie lange bist du schon Schiedsrichter?

Seit 2004, mit einer längeren, berufsbedingten Unterbrechung.

Wie bist du zur Schiedsrichterei gekommen? Ich habe bei meinen Heimatverein öfters bei Jugendspielen als

Schiedsrichter ausgeholfen. **An welches Spiel denkst du häufiger zurück?** An das Testspiel Hamburger SV II U23 gegen Altona 93.

Warum denkst du an dieses Spiel zurück? Es war sehr kalt, weshalb sonst alle Spiele in Hamburg abgesagt wurden.

Was sind deine Ziele als Schiedsrichter? Mein Ziel ist es, in der Oberliga zu pfeifen.

Welche drei Dinge würdest du auf eine einsame Insel mitnehmen? Sonnenschirm, Bier und Steaks.

Wo trifft man dich am Wochenende häufiger an? Auf den Fußballplätzen Hamburgs.

Vervollständige folgenden Satz „Ein Tag ohne Fußball...“ ...ist ein Tag mit meiner Familie.



+++ Shorties +++ Shorties +++ Shorties +++ Shorties

HFV bemängelt Defizite beim Sportstättenbau und bei der Übungsleiterbezuschussung

Am 1.8.2016 erschien im Hamburger Abendblatt ein Artikel mit der Überschrift: „Aufnahmestopp für Kinder in Hamburger Fußball-Vereinen“ Dazu sagt der Präsident des Hamburger Fußball-Verbandes, Dirk Fischer: „Dass Kinder in einigen Hamburger Vereinen nicht mehr ihren Sport betreiben können, den sie betreiben möchten, ist ein nicht hinnehmbarer Missstand. Unsere Vereine brauchen dringend Unterstützung der Stadt. Hier erweisen sich besonders die Defizite beim Sportstättenbau und bei der zu geringen Bezuschussung der Übungsleiterhonorare als unhaltbarer Zustand. Ich fordere die Stadt Hamburg auf, hier dringend nachzubessern.“

„Ein weiterer wichtiger Punkt ist die Zusammenarbeit zwischen Schule und Verein. Das klappt in einigen Regionen schon gut, aber längst nicht überall. Hier kann durch ein verstärktes Sportangebot der Schulen in Zusammenarbeit mit den benachbarten Vereinen in den Nachmittagsstunden noch viel getan werden.“

ODDSET-Pokal 2. Runde wurde bei Radio Hamburg FussiFreunde ausgelost

John Ment aus der Morning-Show zog die Paarungen. Nach der 1. Runde im ODDSET-Pokal der Herren am Wochenende 22. – 24.7.2016 ging es sofort weiter mit der Ziehung zur 2. Runde. Die 2. Runde im ODDSET-Pokal wurde ausgelost bei Radio Hamburg FussiFreunde. John Ment, Moderator der Radio Hamburg Morning Show und selber Jugend-Trainer beim SC Poppenbüttel, zog viele interessante Partien. Die

Fotos: Gettschat



John Ment und der HFV-Spielausschuss-Vorsitzende Joachim Dipner (re.) -

zweite Runde im ODDSET-Pokal wurde gespielt vom 2. – 4.8.2016.

DFB- und HFV-Kurzschulungen beim Hamburger Fußball-Verband

Es lohnt sich, einmal reinzuschauen auf www.hfv.de: KURZSCHULUNGEN „HFV vor Ort“ und DFB-Kurzschulungen - Qualifizierungsangebot des Hamburger Fußball-Verbandes.

Holen Sie sich die Trainer- / Betreuer- / Mitarbeiter-Kurzschulung in IHREN Verein! Die DFB- und landesverbandsspezifischen Kurzschulungen sind eine Erfolgsstory. Gemeinsam mit den Jugendbildungsbeauftragten der Landesverbände hat die

Kommission Qualifizierung fußballpraktische und überfachliche Kurzschulungsmodule entwickelt. Die dezentrale Organisation ermöglicht es, dass die Landesverbände in die Vereine kommen und vor Ort praxisnahe Inhalte vermitteln.

DERPART beschenkt Oberligisten

Die Saisoneröffnung der Oberliga Hamburg nahm DERPART Travelservice, der Reisepartner des HFV, zum Anlass, allen 18 Oberligisten einen Sparschein im Wert von 250,- Euro zu schicken. Dieser kann bei der nächsten Buchung eines Trainingslagers oder der Saisonabschlussfahrt beim

Reiseexperten DERPART Travelservice eingelöst werden.



Sparschein für die 18 Oberligisten von DERPART

IMPRESSIONUM HFV-INFO

HERAUSGEBER:

Hamburger Fußball-Verband e.V.

VERANTWORTLICH:

Karsten Marschner,
Geschäftsführer des HFV,
Jenfelder Allee 70 a-c, 22043 Hamburg,

INTERNET:

www.hfv.de

REDAKTION UND ANZEIGEN:

Carsten Byernetzki

(HFV-Öffentlichkeitsarbeit und Marketing),
Tel. 040/675 870 33; Fax: 040/ 675 870 89;

E-MAIL:

c.byernetzki@hfv.de

Die hfv-info erscheinen wöchentlich im Mittelteil des Sport Mikrofon

